



Der Landesschülerbeirat

Landesschülerbeirat BW · Thouretstr. 6 · 70173 Stuttgart

Herrn
Andreas Stoch MdL
Minister für Kultus, Jugend und Sport

- im Hause -

Ansprechpartner: Johanna Lohrer
Funktion: Vorsitzende

Mobil: 0172 3467697
E-Mail: vorsitzende@lsbr.de
Internet: www.lsbr.de
Aktenzeichen: 31
Datum: 01.02.2016

Stellungnahme zur Weiterentwicklung des allgemeinbildenden Gymnasiums: Verbesserung der Einführungsphase der gymnasialen Oberstufe (Klasse 10)

Sehr geehrter Herr Minister Stoch,

der Landesschülerbeirat bedankt sich bei Herrn StD Siefert (Ref.36) für die Teilnahme an seiner 19. Sitzung und die kompetente Vorstellung der Weiterentwicklung des allgemeinbildenden Gymnasiums, die Einführungsphase der gymnasialen Oberstufe betreffend sowie für die Möglichkeit zu dieser Stellung zu nehmen.

Die Stärkung der Brückenfunktion der gymnasialen Oberstufe wird vom Landesschülerbeirat begrüßt.

Durch die Bereitstellung 111 zusätzlicher Deputate können den Schülerinnen und Schülern in Klasse 10 zwei Vertiefungsstunden angeboten werden. Dank der gegebenen Freiheiten in der schulorganisatorischen Umsetzung, können die Schulleiterinnen und Schulleiter die Stunden zur Vertiefung der Kernfächer so nutzen, wie es unter Anbetracht der lokalen Bedingungen am notwendigsten scheint. Gleichzeitig wünscht sich der Landesschülerbeirat eine Vergrößerung des Pools für Vertiefungsstunden.

Das Gremium begrüßt, dass durch die Vertiefungsstunden keine Extrabelastung für die ohnehin schon stark beanspruchten Schülerinnen und Schüler in Klasse 10 einhergeht.

In diesem Zusammenhang weist der Landesschülerbeirat darauf hin, dass insbesondere in der Kursstufe für die Vorbereitung auf die Kommunikationsprüfung mehr Stunden zur Verfügung gestellt werden sollten, damit kleinere Kurse gebildet werden können.

Seite 1 von 2

Die Möglichkeit zur Differenzierung wird als notwendige und sinnvolle Maßnahme erachtet, um der gestiegenen Heterogenität der Schülerschaft gerecht zu werden.

Abschließend unterstreicht der Landesschülerbeirat, dass er es für wichtig hält, dass das Kultusministerium, neben der Information der Eltern durch einen entsprechenden Brief, auch die Schülerinnen und Schüler als die direkt von der Verbesserung Betroffenen informiert. Dadurch wird die Rolle des Schülers als aktiver Partizipierender gestärkt, seine individuelle Rolle gestärkt und der Eindruck geschwächt, dass er der passive Konsument in der Schule ist.

Mit freundlichen Grüßen



Johanna Lohrer
Vorsitzende des Landesschülerbeirats